

driving change

INHALT

- 03 Vorwort
- 04 Wer wir sind
- 06 Was wir fördern
- 08 Das Jahr 2018
- 10 Unser Engagement im Bereich Bildung**
- 12 Brasilien: Bildung für die Besetzer
- 14 Deutschland: Eine faire Chance auf Zukunft
- 16 Unser Engagement im Bereich WASH**
- 18 Indien: Besser essen, gesund lernen
- 20 Tansania: Wasser und Zeit zum Leben
- 22 Unser Engagement in der Soforthilfe**
- 24 Peru: Prävention statt Reaktion
- 26 Regionale Organisation für mehr Wirkung
- 28 Auswertung 2018
- 30 Wir sagen Danke!



Soforthilfe
 3 Projekte
 5.310 Erreichte
 135.000 EUR Ausgaben

Soziale Infrastruktur
 8 Projekte
 2.666 Erreichte
 233.000 EUR Ausgaben

WASH
 11 Projekte
 7.055 Erreichte
 363.273 EUR Ausgaben

Bildung
 32 Projekte
 5.840 Erreichte
 961.095 EUR Ausgaben

Projektförderung weltweit 2018
 20.871 Menschen erreicht
 in 54 Projekten in
 22 Ländern mit dem Einsatz
 von 1.692.368 EUR

- Bildung
- WASH
- Soziale Infrastruktur
- Soforthilfe
- Knorr-Bremse Standortländer
- Weitere Projektländer

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, Ihnen den Knorr-Bremse Global Care e.V. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 vorzustellen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir, dank der großzügigen Spende der beiden Divisionen des Knorr-Bremse Konzerns, unsere Vereinsarbeit erfolgreich gestalten. Für das Berichtsjahr 2018 weisen wir erfreuliche Zahlen auf: 20.871 Menschen erhielten eine verbesserte Lebensperspektive, indem wir 54 Projekte mit insgesamt 1,69 Mio. Euro gefördert haben.

Zwei Projekte, die Sie ausführlich beschrieben im vorliegenden Bericht finden, stehen stellvertretend für die Schwerpunktthemen unseres Engagements: Bildung und WASH. In Brasilien konnten wir beispielsweise 36 Jugendlichen einen Ausbildungskurs als Baufachkraft ermöglichen. Das gelang mit Hilfe unserer lokalen Knorr-Bremse Global Care Organisation und der in São Paulo ansässigen NGO Instituto Anchieta Grajaú. Einen erstmaligen Zugang zu sauberem Trinkwasser und verbesserte sanitäre Einrichtungen an Schulen haben wir gemeinsam mit World Vision in Tansania geschaffen.

Selbstverständlich stellen wir bei unserem Einsatz die wirkungsvolle und sinnvolle Verwendung unserer finanziellen Mittel sicher. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, einen positiven Beitrag zur Erreichung der United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten. Für uns stehen dabei das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und das SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ im Mittelpunkt. Die SDGs motivieren uns, kontinuierlich

unsere eigenen Ansätze, Methoden und Prozesse zu überdenken und weiterzuentwickeln – was unserem Selbstverständnis einer lernenden Organisation voll entspricht.

Der bereits Ende 2017 begonnene Aufbau zweier weiterer gemeinnütziger Knorr-Bremse Global Care Organisationen, in den USA und in Hongkong, freut mich besonders. Zukünftig werden in den Knorr-Bremse Standortländern in Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum damit noch mehr Mitarbeiter die Möglichkeit erhalten, sich aktiv einzubringen und in sozialen Projekten Verantwortung zu übernehmen. Bereits im Jahr 2019 werden dort die ersten Projekte unterstützt.

Für das Jahr 2019 steht der Abschluss des Aufbaus und die organisatorische Verzahnung der unterschiedlichen Global Care Organisationen auf unserer Agenda. Hinzu kommt die Weiterführung unserer Arbeit in den Bereichen Bildung und WASH.

Ob innerhalb oder außerhalb des Knorr-Bremse Konzerns: Wir wollen durch unsere Tätigkeit auch zukünftig Menschen dazu ermutigen, Bedürftigen bessere Zukunftsaussichten zu eröffnen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Rechenschaftsberichtes von Knorr-Bremse Global Care e.V.

Herzlichst,
 Julia Thiele-Schürhoff



Wer wir sind

Knorr-Bremse Global Care e.V. wurde nach der Tsunami-katastrophe vom 26. Dezember 2004 in Südostasien innerhalb weniger Tage gegründet, um schnell und gezielt Hilfe für die Opfer dieser Flutkatastrophe zu leisten. Nach erfolgreicher Umsetzung der ersten ausgewählten Hilfsprojekte wurde die Arbeit von Knorr-Bremse Global Care e.V. weltweit fortgesetzt, stetig ausgebaut und professionalisiert.

Der Verein wird überwiegend durch den Knorr-Bremse Konzern und einzelne Mitarbeiterspenden gefördert und lebt vom Engagement der Vereinsmitglieder sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Wir verstehen uns als lernende Organisation, die mit ihrer Strategie und ihren Aktivitäten gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht werden will. Unternehmerisches Denken, wirkungsorientierte Projektplanung und beherrschtes Handeln sind wichtige Grundsätze für die Vereinsarbeit von Knorr-Bremse Global Care e.V. Die Vereinsmitglieder treffen sich alle sechs Wochen zu einer Mitgliederversammlung, um aktuelle Projekte zu besprechen, Projektanträge zu diskutieren und Vereinsangelegenheiten zu klären. Operativ kümmern sich drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Belange des Vereins.

Unsere Erfolgsfaktoren

Knorr-Bremse Global Care e.V. konzentriert seine Projektarbeit seit 2016 größtenteils auf Länder, in denen der Konzern mit Standorten präsent ist. Zusätzlich fördert der Verein Entwicklungsprojekte in zehn weiteren Staaten (Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania, Ukraine), in denen er bereits seit Jahren tätig ist. Für diese Länder werden Projektmittel in Form von themenbezogenen Ausschreibungen vergeben.

Knorr-Bremse Global Care e.V. ist ein unternehmensfinanzierter Verein zur Förderung von Hilfsprojekten und versteht sich als professioneller Partner bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten weltweit. Der Verein setzt dabei auf die enge Zusammenarbeit mit internationalen und lokalen Partnerorganisationen. Diese sind für die Projektleitung vor Ort, die effiziente und wirkungsorientierte Projektumsetzung und deren Dokumentation verantwortlich.

Bei jedem Engagement setzen wir uns gemeinsam mit den Partnern Wirkungsziele. Auf diese Weise wollen wir so viel Positives wie möglich sowohl für die Zielgruppe als auch für die Gesellschaft erreichen. Wir investieren Wissen, Tatkraft und Ressourcen in Projekte und Programme, die Menschen neue Perspektiven eröffnen.

Alle Projekte des Vereins werden von Paten begleitet. Diese Aufgabe übernehmen neben den Vereinsmitgliedern auch Knorr-Bremse Mitarbeiter. So haben sich zum Beispiel schon zahlreiche Teilnehmer eines konzernweiten Nachwuchsführungskräfteprogramms engagiert. Unternehmerisches Projektmanagement und -controlling des Vereins gepaart mit der Erfahrung der Partnerorganisationen: Diese Kombination und die intensive persönliche Betreuung der Projekte sind wesentliche Faktoren für den Erfolg und die nachhaltige Wirkung der Kooperationen im Sinne der erreichten Menschen. Damit unterscheidet sich Knorr-Bremse Global Care e.V. in seiner Herangehensweise von vielen anderen Hilfsorganisationen.



Das Team

Thomas Steiner, Sylvia Bytow-Weißheimer, Patrick Ruppenthal

KNORR-BREMSE 
global care



Die Vereinsmitglieder

(von links)

Alexandra Rapp, Nadia Thiele,
Christoph Günter,
Julia Thiele-Schürhoff,
Eva Seifert, Mario Beinert,
Dr. Sigurd Dahrendorf (bis 31.12.2018)

Was wir fördern

Unsere Förderbereiche

Knorr-Bremse Global Care e.V. ist überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist und das Recht eines jeden Menschen sein sollte. Wir engagieren uns für Projekte entlang der gesamten Bildungslaufbahn vom Kindergarten über die Grund- bis hin zur Sekundarschule. Als unternehmensgeförderter Verein liegt uns die berufliche Ausbildung besonders am Herzen. Weiterhin engagieren wir uns weltweit für den Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Verbesserung der Sanitärinfrastruktur und Verbreitung von Hygienemaßnahmen sowie die effiziente Nutzung von Wasserressourcen. In Einzelfällen unterstützt der Verein Soforthilfemaßnahmen bei Katastrophen. Das gilt auch für Regionen, die nicht in den Fokusländern liegen.

Unsere Fördergrundsätze

Die Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung bedürftiger Menschen sowie die wirkungsorientierte Ausrichtung von Projekten und Programmen sind zentrale Anliegen von Knorr-Bremse Global Care e.V. Nur so kann der Verein zu strukturelevanten und breitenwirksamen Veränderungen in der Gesellschaft beitragen, neue Perspektiven eröffnen und nachhaltig Wirkung entfalten. Dabei unterstützt Knorr-Bremse Global Care e.V. vorrangig Gemeinschaften und Gruppen anstelle von Individuen. Alle Fördergrundsätze von Knorr-Bremse Global Care e.V., das Antragsformular und weitere Informationen zur Auswahl der Projekte finden sich unter www.global-care.eu.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 verabschiedet, die 17 globale Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen beinhaltet. Diese sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) richten sich an Regierungen, Unternehmen, Organisationen und an jeden Menschen rund um den Globus. Zu den Zielen bis 2030 zählen beispielsweise die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, die Bekämpfung des Hungers, die Verwirklichung gleicher Bildungschancen und die Schaffung von mehr Frieden und Gerechtigkeit. Die globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen die gewaltigen Herausforderungen für die Menschheit in den nächsten Jahren auf. Zugleich geben sie Orientierung, welche Veränderungen stattfinden müssen, um die Welt für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Wie auch der Knorr-Bremse Konzern, möchte Knorr-Bremse Global Care e.V. einen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten. In Übereinstimmung mit den Schwerpunkten der Vereinsarbeit stehen für uns zwei der globalen Ziele besonders im Fokus: SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“.

Den Beitrag, den Knorr-Bremse Global Care e.V. im Jahr 2018 zum Erreichen der Sustainable Development Goals geleistet hat, finden Sie auf den folgenden Seiten.



Das Jahr 2018

Januar

Projektarbeit erfahren

WASH-Projekt in Tansania

An Schulen in Tansania unterstützen wir World Vision bei der Errichtung einer dauerhaften Trinkwasserversorgung und besserer Sanitär-einrichtungen für ca. 6.000 Schüler. Unser Kollege Thomas Steiner besuchte das Projekt Anfang 2018 und überzeugte sich von der Funktion der neuen Brunnen.



Februar

Perspektiven schaffen

Start des Ausbildungsprojektes in São Paulo

36 ehemals arbeitslose Teilnehmer erhalten am Instituto Anchieta Grajaú in Kooperation mit dem Institut der beruflichen und technologischen Ausbildung „SENAI“ eine Berufsausbildung als Baufachkraft und damit die Aussicht auf eine selbstbestimmte Zukunft.

März

Eindrücke vermitteln

Der neue Global Care Film

Deutschland – Mexiko – Ghana: Der neue Global Care Film vereint Eindrücke und Emotionen und veranschaulicht die Projektarbeit vor Ort. Zu sehen ist der Film unter www.global-care.eu



Juli

Wertschöpfung teilen

Entwicklung technischer Innovationen

Mit Legobausteinen brainstormen Mitarbeiter von Knorr-Bremse Ideen für Produktinnovationen. Von diesen sollen vor allem Menschen in Entwicklungsländern profitieren. Ein erster, vielversprechender Shared-Value-Ansatz, der Wertschöpfung und gesellschaftliche Verantwortung verbindet, ist in der Konzeptentwicklung.

Juli

Mitarbeiter einbinden

Weltweiter Knorr-Bremse Tag

Insgesamt 1.410 Runden mit 20-Liter-Wasserkannistern in den Händen drehten die Knorr-Bremse Mitarbeiter bei der Aktion WasserMarsch! Damit kamen 7.050 EUR für ein WASH-Projekt in Tansania zusammen. Dort müssen die Schüler nun keine Kannister mehr schleppen, um während der Unterrichtszeit mit Wasser versorgt zu sein.



Oktober

Entscheidungen treffen

Aufbau regionaler Organisationen

Große Veränderungen standen 2018 an: Zwei neu aufgebaute Knorr-Bremse Global Care Organisationen in den USA und Hongkong stärken die lokale Verantwortung und binden die Mitarbeiter von Knorr-Bremse weltweit besser ein.

Dezember

Von Beginn an mitnehmen

Engagement im Bereich Bildung

Gegen Ende des Jahres überzeugte sich unser Mitarbeiter Patrick Ruppenthal in China vom "play-based learning"-Ansatz. Ein pädagogisches Konzept zur frühkindlichen Förderung an Kindergärten, um die Kleinkinder spielerisch mitzunehmen und sie dabei trotzdem Kind sein zu lassen.



November

Partnerschaft stärken

Langfristiges Engagement und Unterstützung

Mit der Organisation IAG in São Paulo wurden im Januar 2018 handwerkliche Ausbildungsgänge angestoßen. Auch Projekte zur Schaffung von Wohnraum fanden unter Einbeziehung frisch ausgebildeter Frauen und Männer statt. Unsere Vereinsvorsitzende Julia Thiele-Schürhoff überzeugte sich vor Ort von dem Projekterfolg.



Unser Engagement im Bereich Bildung

Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat Knorr-Bremse Global Care e.V. seine Hilfsmaßnahmen fokussiert: auf das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und das SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“.

SDG 4 Hochwertige Bildung

Das SDG 4 und seine Unterziele zielen darauf ab, inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Alle Menschen sollen Zugang zu einer erschwinglichen und hochwertigen Bildung besitzen, von der Grundschule über berufliche Bildung bis hin zum Studium. Das schafft die weltweiten Voraussetzungen für eine menschenwürdige Arbeit und ein ausgeglichenes Wirtschaftswachstum.

Knorr-Bremse Global Care e.V. legt bei seinen Fördermaßnahmen ein großes Augenmerk auf mittel- bis langfristige Bildungs- und Infrastrukturprojekte. Durch die Förderung von beruflichen Ausbildungsprogrammen, auch in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Knorr-Bremse, bietet der Verein jungen Menschen bessere Chancen auf einen Arbeitsplatz, auf ein selbst erwirtschaftetes Einkommen und auf ein langfristig eigenständiges Leben. Der Verein konnte dies über 1.500 Jugendlichen allein im vergangenen Jahr ermöglichen. Beispielhafte Projekte waren Ausbildungskurse in Brasilien und Motivations- und Orientierungsworkshops in Deutschland mit Dein München e.V.

Welche globalen Herausforderungen gibt es?

SDG 4.2

Kinder, die eine Vorschulerziehung erhalten haben, gehen häufiger zur Schule und erbringen oftmals bessere schulische Leistungen. Dennoch besucht in einkommensschwachen Ländern nur etwa jedes fünfte Kind eine Einrichtung im Vorschulbereich.¹ Weltweit sind nur 70% der Kinder im Vorschulalter in einer entsprechenden Einrichtung eingeschrieben.²

SDG 4.4

Mit 13,6% ist die weltweite Jugendarbeitslosigkeit mehr als doppelt so hoch wie die durchschnittliche weltweite Arbeitslosigkeit.³ Schätzungsweise 73 Millionen Jugendliche weltweit sind arbeitslos.⁴

SDG 4.a

Nur 58% der öffentlichen Grundschulen weltweit sind mit Elektrizität und grundlegenden Einrichtungen zum Händewaschen ausgestattet. In den einkommensschwachen Ländern haben lediglich 22% aller Grundschulen einen Zugang zu Elektrizität.⁵

Was haben wir erreicht?

SDG 4.2

575 Kindern im Vorschulalter ermöglichte Knorr-Bremse Global Care e.V. im Jahr 2018 eine hochwertige frühkindliche Erziehung in Kindergärten.

SDG 4.4

1.568 Jugendliche und junge Erwachsene erhielten im Jahr 2018 durch unsere Förderungen eine Berufsausbildung, eine Weiterbildung oder sonstige fachliche oder berufliche Qualifikationen.

SDG 4.a

3.141 Kinder können nun dank einer verbesserten Infrastruktur eine Schule besuchen bzw. eine angemessene und sichere Lernumgebung genießen.

¹ The Sustainable Development Goals Report 2018, United Nations

² The Sustainable Development Goals Report 2018, United Nations

³ World Bank Databank 2019 (Stand: 2017)

⁴ STATISTA 2019 (Stand: 2017)

⁵ Schätzung des UIS, UNESCO (Stand: 2017)



» Ich fühle mich sicher. Durch den Ausbildungskurs wage ich mich an Dinge heran, die ich mir früher nie zugetraut hätte. «



Bildung für die Besetzer

Auf dem Gelände der gemeinnützigen Organisation Instituto Anchieta Grajaú (IAG) in São Paulo leben rund 800 heimatlose Familien, die sich hier mit dem Bau von Wellblechhütten angesiedelt haben. Viele der Bewohner leben in großen Familien, besitzen keinen Schulabschluss und bestreiten ihren Lebensunterhalt durch Gelegenheitsjobs.

Die Favela, bisher ohne zentrale Sanitär- und Stromversorgung, soll zu einer lebenswerten Siedlung entwickelt werden. Dafür existiert ein umfassender, mehrstufiger Entwicklungsplan, den die Landbesetzer gemeinsam mit der IAG umsetzen wollen. 36 bedürftige und zugleich hoch motivierte Bewohner haben sich im Rahmen des Projektes zu Baufachkräften ausbilden lassen. In enger Zusammenarbeit mit Knorr-Bremse Global Care Brasilien finanzierte Knorr-Bremse Global Care e.V. diese Ausbildungskurse. So können die Teilnehmer ihre eigenen Häuser sicher bauen und gleichzeitig das Areal langfristig mitgestalten.

Neben den Ausbildungskursen wurden von Knorr-Bremse Global Care e.V. im Berichtsjahr auch zehn Modellhäuser für besonders bedürftige Bewohner der Favela finanziert. Das Ausbildungsprogramm zahlt sich aus: Die Häuser wurden mit Hilfe der Absolventen des Kurses gebaut.

AUF EINEN BLICK

| | |
|--------------------------|--|
| Projektort | São Paulo, Brasilien |
| Zielgruppe | 36 Jugendliche und junge Erwachsene, die in einem besetzten Gebiet leben, ein sehr geringes Einkommen und oftmals keinen Schulabschluss haben. |
| Projektierte Kosten | 230.450 Euro für zwei Ausbildungskurse seit 2017, den Bau eines Lehrgebäudes und die wissenschaftliche Evaluierung des Projektes. |
| Global Care Projektpatin | Julia Thiele-Schürhoff |
| Partnerorganisationen | Instituto Anchieta Grajaú, SENAI, Knorr-Bremse Global Care Brasil |
| Koordination vor Ort | Dr. Rudolf Gerich und Vanessa Gama (Knorr-Bremse Global Care Brasil) Roberto Loeb und Celso Gabraz (IAG) |
| Laufzeit | August 2017 bis November 2018 |





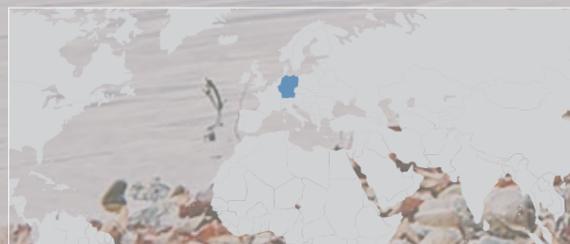
Eine faire Chance auf Zukunft

Die Persönlichkeit stärken für einen erfolgreichen Start ins Leben: Das Projekt „NO LIMITS“ zeigt Jugendlichen, was sie alles schaffen können. Denn fehlt Jugendlichen die häusliche Unterstützung, ist es für sie häufig schwierig, Leistung in Schule oder Ausbildung zu erbringen. Damit kämpfen Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien auch an einer Münchner Mittelschule. Im Projekt „NO LIMITS“ absolvieren sie verschiedene Workshops, die ihre Talente, ihre Kreativität und ihr Selbstwertgefühl fördern.

Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt Dein München e.V. bei der Durchführung der Workshops für eine Teilnehmergruppe aus einer Mittelschule in München. Das Besondere an dem Projekt: Die Jugendlichen kommen mit Menschen in Kontakt, die es selbst „von ganz unten“ nach oben geschafft haben. Aber auch ehemalige Teilnehmer von NO LIMITS stehen als Jugendbotschafter mit Rat und Tat zur Seite und dienen als zielgruppenrelevante Ansprechpartner wie die heute 19-jährige Nitisha. Sie kam 2012 mit ihrer Familie aus Nepal über Italien nach München und studiert jetzt Business & Administration. Der 17-jährige Nawid floh Ende 2015 mit seinem Bruder vor dem Krieg in Afghanistan. Er besucht nun eine Fachoberschule.

AUF EINEN BLICK

| | |
|--------------------------|--|
| Projektort | München, Deutschland |
| Zielgruppe | 15 Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 18 Jahren aus der Mittelschule nehmen an Workshops zur Stärkung der eigenen Talente und des Selbstbewusstseins teil. |
| Projektierte Kosten | 40.200 Euro für die Ausarbeitung und Durchführung von Workshops, Exkursionen und Beratungen. |
| Global Care Projektpatin | Alexandra Rappl |
| Partnerorganisation | Dein München e.V. |
| Koordination vor Ort | Katja Schubert (Dein München e.V.) |
| Laufzeit | Oktober 2018 – Juni 2019 |



» Ich hatte Angst, dass ich den Übergang aufs Gymnasium nicht schaffe, aber NO LIMITS! hat mir ordentlich Mut und Selbstbewusstsein verschafft. Man darf zwar Angst haben, aber man darf sich nicht von ihr ausbremsen lassen. «





Unser Engagement im Bereich WASH

Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat Knorr-Bremse Global Care e.V. seine Hilfsmaßnahmen fokussiert: auf das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und das SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“.

SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Das SDG 6 beinhaltet, allen Menschen den Zugang zu ausreichend sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und ihnen eine angemessene Sanitärversorgung zur Verfügung zu stellen. Das nachhaltige und effiziente Wirtschaften mit Wasser steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von Gemeinschaften in Bezug auf das Wassermanagement.

Knorr-Bremse Global Care e.V. engagiert sich seit 2013 fokussiert im Bereich WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene), besonders in Asien und Afrika. Denn Wasser ist ein Querschnittsthema vieler Entwicklungsziele: Bessere Bedingungen im Trinkwasser-, Sanitär- und Hygienebereich senken die Kindersterblichkeit, verbessern die Gesundheit von Müttern und stärken die Gleichberechtigung. Besonders an Schulen konnte Knorr-Bremse Global Care e.V. im Jahr 2018 diese Ziele verfolgen und damit über 7.000 Menschen erreichen. So auch in Tansania und Indien, wo an insgesamt 26 Schulen unterschiedliche Maßnahmen zu wasserbasierten Problemen durchgeführt wurden.

Welche globalen Herausforderungen gibt es?

SDG 6.1

Trinkwasser ist lebensnotwendig, aber nur 71 % der Menschen weltweit haben Zugang zu Wasser, das als sichere Trinkwasserquelle einzustufen ist. 844 Millionen Menschen haben keinen elementaren Zugang zu Trinkwasser.^{6,7}

SDG 6.2

61 % der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu angemessenen und fachgerechten Sanitäreinrichtungen. 32% aller Menschen besitzen nicht einmal eine elementare sanitäre Anlage.⁸

SDG 6.b

Obwohl fast alle Staaten partizipative Prozesse und Mechanismen definiert haben, beteiligt sich die ländliche Bevölkerung in weniger als 25 % der Länder an den Planungs- und Managementprozessen von Trinkwasserversorgung und Sanitäreinrichtungen.⁹

Was haben wir erreicht?

SDG 6.1

Im Jahr 2018 erhielten durch die Förderprojekte von Knorr-Bremse Global Care e.V. 3.573 Menschen weltweit einen Zugang zu frischem und sauberem Trinkwasser.

SDG 6.2

Dank der Förderung von Knorr-Bremse Global Care e.V. erlangten im vergangenen Jahr 3.174 Menschen weltweit einen Zugang zu fachgerechten sanitären Einrichtungen mit angemessenen Hygienebedingungen.

SDG 6.b

828 der Erreichten wurden durch Trainings, Schulungen oder Beschäftigung direkt in den Projekten ausgebildet und in ihrer lokalen Eigenverantwortung langfristig gestärkt.

⁶ Atlas of Sustainable Development Goals, World Bank Group 2018 (Stand 2015)

⁷ WHO/UNICEF JMP for Water Supply, Sanitation and Hygiene 2017 (Stand 2015):

Progress on drinking water, sanitation and hygiene: 2017 update and SDG baselines

⁸ WHO/UNICEF JMP for Water Supply, Sanitation and Hygiene Data 2017 (Stand 2015)

⁹ United Nations 2018, SDG 6 – Synthesis Report on Water and Sanitation

6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN



» Im Gegensatz zu früher verstehen wir jetzt, wie wichtig Hygiene, Ernährung und Bildung sind und wie eng das alles zusammenhängt. Das Händewaschen wird deutlich mehr beachtet. Und die Kinder werden seltener krank. «



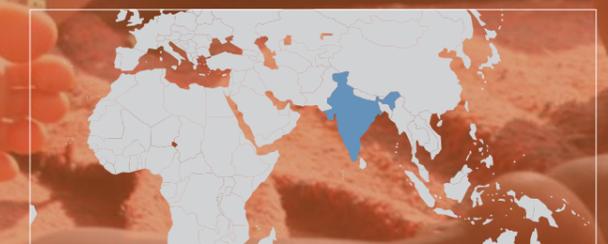
Besser essen, gesund lernen

Madhuban ist eines der 20 Dörfer im Bezirk Dumka im Bundesstaat Jharkand. Die Gegend ist eine der am wenigsten entwickelten in diesem Teil Indiens, in der viele Menschen zu den Dalit, den „Unberührbaren“, im indischen Kastensystem zählen. Ihnen widerfährt häufig Diskriminierung und sie besitzen kaum eigenes Land, was wiederum oftmals ein Grund für Nahrungsmittelknappheit ist. Offiziellen Statistiken zufolge sind in Jharkand knapp 50 % aller Kinder mangelernährt und mehr als 70 % der Frauen im gebärfähigen Alter leiden an Blutarmut.

Genau hier setzt das Projekt der Welthungerhilfe und der lokalen Organisation PravaH an: Durch die gezielte Weiterbildung von Erziehern, Verantwortlichen an Schulen und jungen Müttern sollen frühkindliche Erziehungsmethoden, inklusive der Ernährung, vermittelt werden. Knorr-Bremse Global Care e.V. finanziert Neu-Ausstattungen der Schulbibliotheken und die Einrichtung neuer Schulgärten. Zusätzlich werden an 20 Schulen WASH-Corner gebaut, die eine Trinkwasserstelle, ein Handwaschbecken und eine Toilette beinhalten. Kombiniert mit Hygienetrainings, speziell für Mädchen, entstehen so Schulen mit einer verbesserten Infrastruktur und positiver Lernumgebung. Alle Maßnahmen sollen langfristig zu einer Senkung von Mangelernährung und Krankheiten sowie mehr Schulbesuchen beitragen.

AUF EINEN BLICK

| | |
|--------------------------|--|
| Projektort | Jharkhand, Indien |
| Zielgruppe | 3.000 Schüler und ihre Pädagogen an 20 Schulen profitieren von neuer Ausstattung und Schulungsmaßnahmen zu Hygienepraktiken und Ernährungskonzepten. |
| Projektierte Kosten | 82.500 Euro fließen in die Schulungsmaßnahmen von Kindern, Eltern und Erziehern sowie den Aufbau von Bibliotheken, Schulgärten und Sanitäranlagen. |
| Global Care Projektpatin | Julia Thiele-Schürhoff |
| Partnerorganisation | Deutsche Welthungerhilfe e.V. |
| Koordination vor Ort | Welthungerhilfe Länderbüro Indien, PRAVAH |
| Laufzeit | April 2018 – Mai 2019 |





Wasser und Zeit zum Leben

Die Wassersituation im ländlichen Tansania ist vielerorts prekär. Das spiegelt sich auch in Grundschulen der Region Ulaya wider. Vermeidbare Krankheiten und erhöhte Kindersterblichkeit durch unhygienische Bedingungen schränken die Lebensqualität in den Gemeinden und den Alltag der Schüler enorm ein. Schulen stellen oftmals keinen sicheren Ort der Bildung und Erziehung dar. Stattdessen bergen sie gesundheitliche Risiken, die das Wohlbefinden der Kinder und deren schulische Leistungen negativ beeinflussen.

World Vision wirkt dem entgegen, indem es die nötige Infrastruktur schafft. Dazu zählt der Bau von Brunnen, Tanks und Latrinen an Schulen. Das verbessert den Zugang zu Trinkwasser und die Nutzbarkeit von Sanitäreinrichtungen. Zudem führt die Organisation Schulungen von Schulpersonal, Gemeindemitgliedern und vor allem Schülern durch. Über die infrastrukturelle Verbesserung hinaus sollen die ca. 6.000 Schulkinder für angemessene Hygienepraktiken ein größeres Bewusstsein entwickeln, diese anwenden und verbreiten. Knorr-Bremse Global Care e.V. fördert die Bau- und Schulungsmaßnahmen. Das verbessert letztendlich die Lebensbedingungen der Schüler, ihrer Familien sowie der ganzen Gemeinschaft und senkt das Gesundheitsrisiko in den Schulen und der Nachbarschaft deutlich. Bereits jetzt zeigen sich die positiven Auswirkungen: Gesparte Zeit beim Wasserschleppen kann zum Lernen genutzt werden.

AUF EINEN BLICK

| | |
|-------------------------|---|
| Projektort | Kilosa Bezirk, Ulaya, Tansania |
| Zielgruppe | Ca. 6.000 Schülerinnen und Schüler an sechs Schulen erhalten Zugang zu sauberem Wasser, neuen Sanitäreinrichtungen und verbesserten Hygienebedingungen. |
| Projektierte Kosten | 109.050 Euro wurden für den Bau von Regenwassersammeltanks, Brunnen und Latrinen sowie für die Schulungsmaßnahmen der Kinder und des Lehrpersonals aufgewendet. |
| Global Care Projektpate | Christoph Günter |
| Partnerorganisation | World Vision Deutschland e.V. |
| Koordination vor Ort | World Vision Tanzania |
| Laufzeit | Juli 2017 – Januar 2019 |



» Die Trinkwasserstelle im Dorf bedeutet für uns Mädchen, dass wir unseren Müttern nicht mehr so oft beim Wasserholen helfen müssen. Wir haben mehr Zeit zum Spielen und für die Hausaufgaben. «





Unser Engagement in der Soforthilfe

Die Vereinsgründung von Knorr-Bremse Global Care e.V. geht auf die Tsunami-Katastrophe 2004 in Südostasien zurück. Daher liegt uns die Unterstützung von Soforthilfemaßnahmen in Katastrophenfällen bis heute sehr am Herzen. Unabhängig von definierten Projektländern wird in Katastrophengebieten und Krisensituationen weltweit schnell und unbürokratisch durch Einzelspenden der Zugang zu Hilfsgütern, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung ermöglicht.

Im Jahr 2018 unterstützte Knorr-Bremse Global Care e.V. zwei Partnerorganisationen, welche mehr als 5.300 Menschen in Krisen- und Risikogebieten erreichten.

Dabei handelte es sich zum einen um die Versorgung von Betroffenen des Bürgerkriegs im Jemen, wo sich seit 2015 eine der gegenwärtig größten humanitären Katastrophen der Welt abspielt. Der Krieg tötete bislang nicht nur 8.600 Zivilisten, sondern ließ auch 58.000 Verletzte und 22,2 Millionen Menschen zurück, die auf Hilfeleistungen angewiesen sind. Darunter 11,3 Millionen Kinder. Zusammen mit Save the Children Deutschland e.V. konnten wir Familien im Jemen mit Hygiene-Kits und Nahrungsmitteln versorgen.

Zum anderen wurde die Katastrophenprävention in Peru gefördert, indem ein Frühwarnsystem etabliert wurde. Das soll die lokale Bevölkerung vor Naturkatastrophen schützen, vor allem vor dem Wetterphänomen „El Niño“, und ihr beibringen, rechtzeitig geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Welche globalen Herausforderungen durch humanitäre Katastrophen gibt es?

Krieg und humanitäre Krisen

Jedes zehnte Kind auf der Welt wächst laut UNICEF derzeit in einem Land oder einer Region auf, die von bewaffneten Konflikten geprägt sind. Dies bedeutet, dass rund 230 Millionen Mädchen und Jungen täglich Unsicherheit, Hass und Gewalt erleben. Ihre Versorgung mit elementaren Gütern wie Nahrung, Wasser und medizinischer Hilfe ist vielfach schlecht. Ein Zugang zu Schulbildung ist häufig nicht möglich.

Klimawandel als Lebensbedrohung

Laut Prognosen der Weltbank könnten durch den Klimawandel und daraus resultierende Waldbrände, Dürren, Missernten und Sturmfluten bis 2050 mehr als 140 Millionen Menschen ihr Zuhause verlieren. Diese Menschen wären zu Umsiedlung und Flucht gezwungen.¹⁰

Was haben wir erreicht?

Krieg und humanitäre Krisen

5.225 Menschen half Knorr-Bremse Global Care e.V. im Jahr 2018 bei der Bewältigung der Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen durch die Verteilung von Hilfsgütern und die Förderung psychosozialer Betreuung von Kindern.

Klimawandel und Resistenz

85 Personen von Hilfsorganisationen und Behörden wurden als Multiplikatoren umfassend in Krisenpräventionsmaßnahmen geschult. Damit können sie bei kommenden Überschwemmungen und Erdbeben mit eigenständigen Maßnahmen nicht nur sich und ihre Existenzgrundlage schützen, sondern das wertvolle Wissen auch an andere Betroffene weitergeben.

¹⁰ UNISDR Bericht 2018

¹¹ Weltbank Bericht 2018: „Groundswell: Preparing for Internal Climate Migration“





Prävention statt Reaktion

Die beiden Regionen Lambayeque und Piura im Norden Perus sind immer wieder sehr stark vom Wetterphänomen „El Niño“ betroffen. Die durch heftige Niederschläge ausgelösten Überschwemmungen und Erdbeben können die Existenzen vieler Familien zerstören. Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt das Deutsche Rote Kreuz und Cruz Roja Peruana bei der Durchführung eines Pilotprojektes des „Forecast-based Financing“ in den beiden Regionen. Das neuartige Konzept dient dazu, Katastrophen besser vorhersagen zu können. Durch die bereitgestellten Mittel kann das DRK eine wissenschaftliche Ausarbeitung der Risikoanalyse und die Auswahl der benötigten Wettervorhersagen durchführen sowie Schwellenwerte und Hilfsmaßnahmen festlegen.

Wird künftig eine Katastrophe vorhergesagt, können die Bewohner der Regionen rechtzeitig gewarnt werden. Dadurch lassen sich Vorkehrungen treffen, die Schäden minimieren und Existenzen sichern.

AUF EINEN BLICK

| | |
|----------------------|---|
| Projektort | Lambayeque und Piura, Peru |
| Zielgruppe | 85 Personen: zum einen Interventionsteams des Cruz Roja Peruana und lokale peruanische Behörden, die in Krisenprävention geschult werden. Zum anderen Familien, die Hilfsgüter erwarten können. |
| Projektierte Kosten | 100.000 Euro zur Erstellung und Evaluierung von Risikokartierungen, zur Durchführung von Studien zur Stabilisierung der häuslichen Infrastruktur und Workshops für alle entscheidenden Interessengruppen. |
| Partnerorganisation | Deutsches Rotes Kreuz |
| Koordination vor Ort | Cruz Roja Peruana |
| Laufzeit | Januar 2018 – Dezember 2019 |



» Dieses Projekt zeigt uns, wie wir uns frühzeitig vor einer Naturkatastrophe schützen können. Jetzt haben die Menschen gelernt, dass wir in Alarmbereitschaft sein müssen, wenn es stark regnet und der Flusspegel steigt. «

Regionale Organisation für mehr Wirkung

Zwei regionale Ableger von Knorr-Bremse Global Care e.V. verankern die Organisation zukünftig stärker in Nordamerika und in der Region Asien Pazifik. Gleichzeitig übernehmen die neuen Einheiten Verantwortung und treffen eigene Entscheidungen.

In den vergangenen beiden Jahren haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere lokalen Aktivitäten in den Knorr-Bremse Standortländern ausweiten und gleichzeitig mehr Mitarbeiter des Konzerns in die Arbeit von Global Care integrieren können. Für uns ist offensichtlich: Wer die Kultur eines Landes kennt, die Sprache spricht und mit den lokalen Bedürfnissen und Eigenheiten vertraut ist, kann langfristig wirkungsvoller arbeiten und die Menschen vor Ort besser erreichen.

Im Jahr 2018 haben wir die bereits länger geplanten strukturellen Änderungen umgesetzt und Verantwortlichkeiten neu aufgeteilt. Zukünftig wird sich Knorr-Bremse Global Care e.V. um die Projektförderung in den europäischen Standortländern von Knorr-Bremse, in Brasilien und Südafrika kümmern. Hinzu kommen die Hilfsprojekte in allen Nicht-Standortländern.

Knorr-Bremse Global Care North America ist seit diesem Jahr für Kanada, die USA und Mexiko zuständig. In Hongkong befindet sich Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific aktuell in der Vorbereitung. Von hier aus werden zukünftig Projekte in Indien, China, Japan, Australien und im pazifischen Raum betreut. Ziel ist es, dass die Standorte durch eigene Fördermittel noch

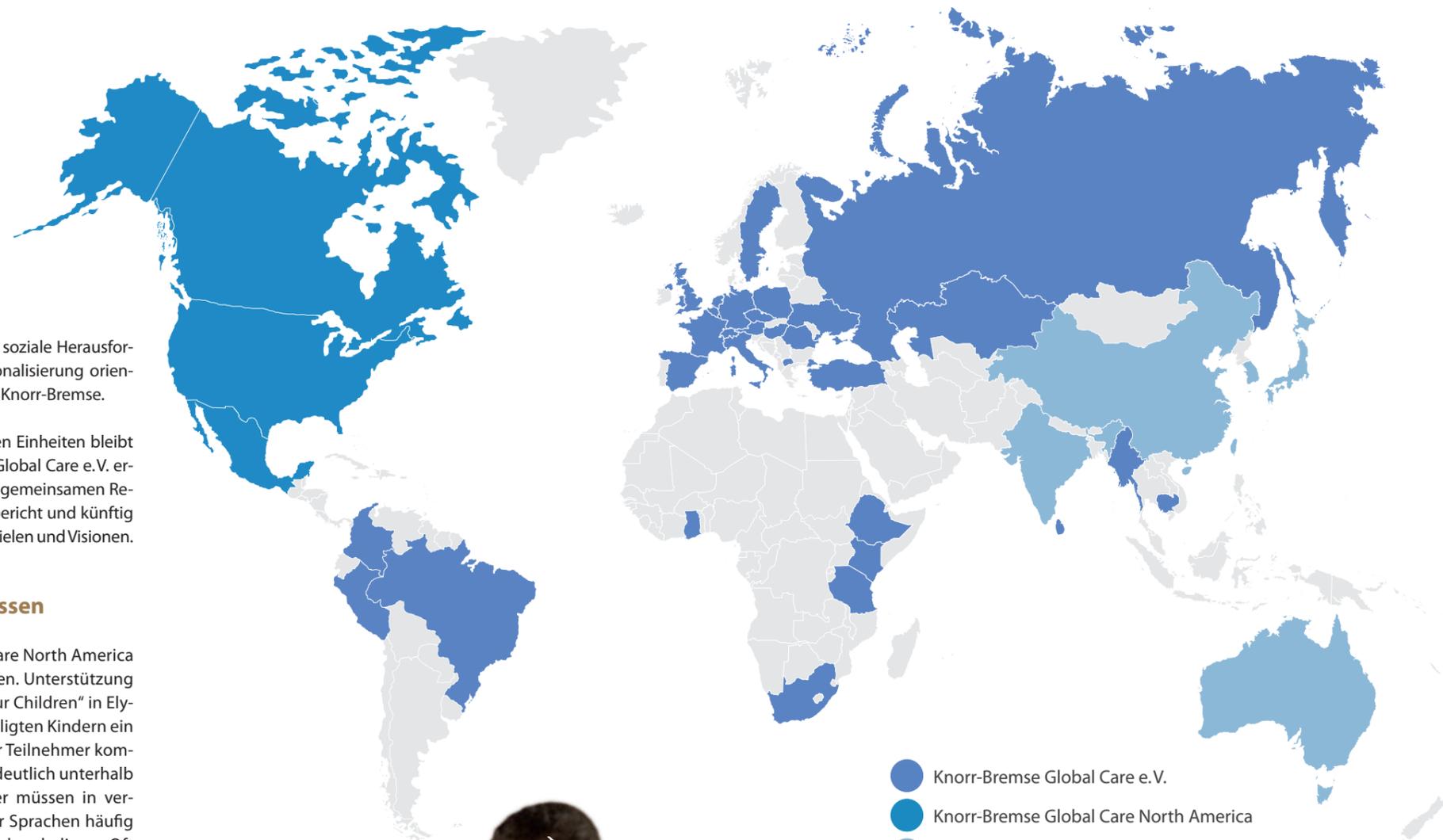
gezielter und eigenverantwortlicher lokale soziale Herausforderungen angehen. Der Aufbau der Regionalisierung orientiert sich dabei an der Konzernstruktur von Knorr-Bremse.

Trotz der Eigenverantwortlichkeit der neuen Einheiten bleibt das gemeinsame Dach von Knorr-Bremse Global Care e.V. erhalten – mit einer gemeinsamen Strategie, gemeinsamen Regeln, einem gemeinsamen Rechenschaftsbericht und künftig einer gemeinschaftlichen Erarbeitung von Zielen und Visionen.

Erste Projekte bereits beschlossen

Ende 2018 konnte Knorr-Bremse Global Care North America bereits erste Beschlüsse zu Projekten fassen. Unterstützung wird zum Beispiel die Einrichtung „Save our Children“ in Elyria, USA, erhalten. Sie bietet 130 benachteiligten Kindern ein Nachmittagsprogramm an. 95 Prozent der Teilnehmer kommen aus Familien mit einem Einkommen deutlich unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Die Kinder müssen in verschiedenen Fächern wie Mathematik oder Sprachen häufig Hausaufgaben mit Hilfe eines Online-Tools erledigen. Oft fehlt im Elternhaus ein entsprechendes Gerät oder ein Internetzugang. Mit der Förderung kann „Save our Children“ 130 Notebooks kaufen. Diese können alle Kinder in der Einrichtung nutzen, um nachmittags Schulaufgaben zu erledigen.

Den Aufbau der Regionalstrukturen wollen wir im Jahr 2019 abschließen. Wir freuen uns auf diesen neuen Abschnitt in unserer Vereinsgeschichte.



- Knorr-Bremse Global Care e.V.
- Knorr-Bremse Global Care North America
- Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific

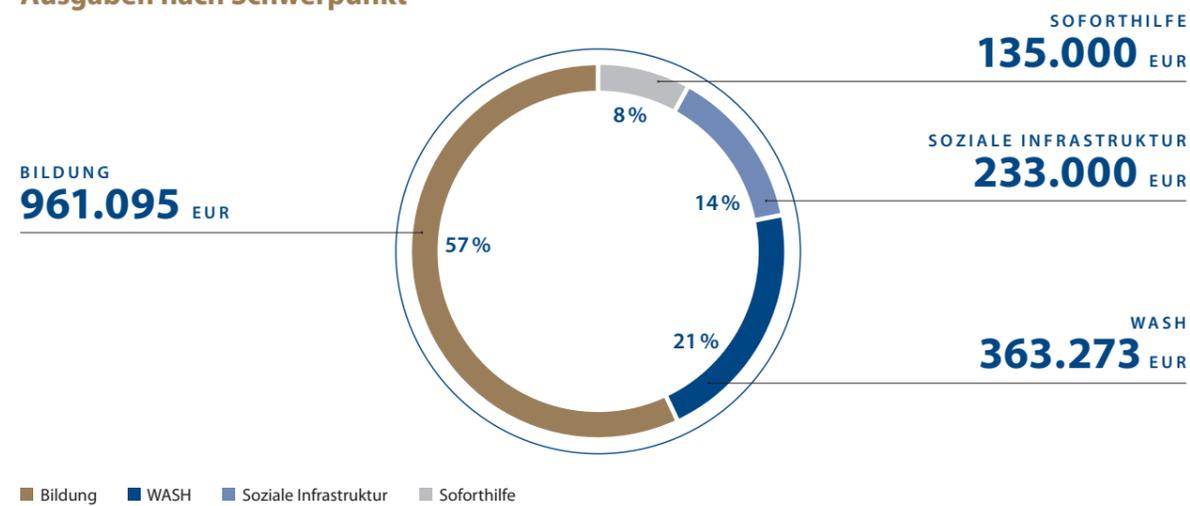
Auswertung 2018

Im Jahr 2018 förderte Knorr-Bremse Global Care e.V. 54 Projekte in 22 Ländern mit einem Gesamtfördervolumen von 1,69 Mio. EUR. Durch die unterstützten Projekte konnten 20.871 Menschen erreicht werden.

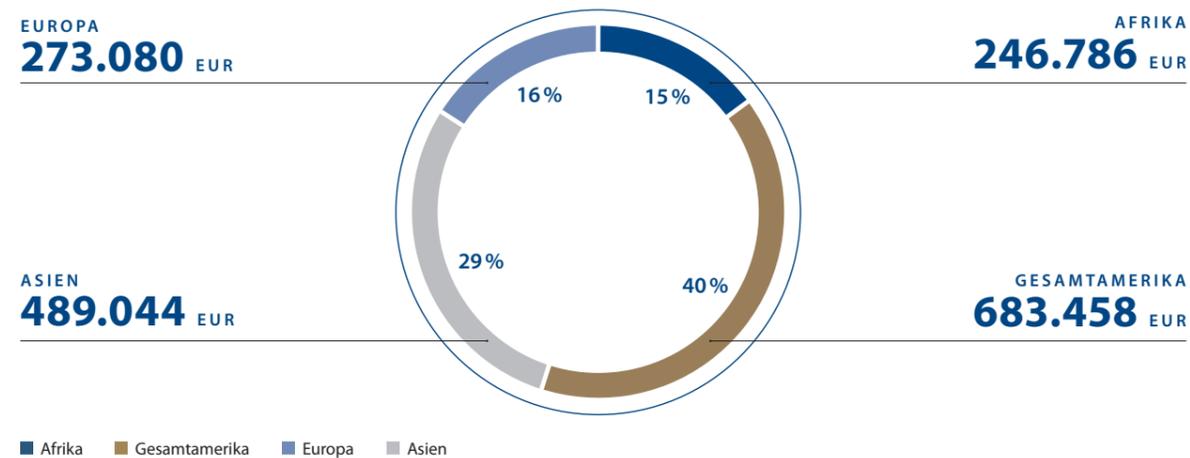
Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr in Nordamerika durch die neu gegründete, eigenständige Non-Profit-Organisation Knorr-Bremse Global Care North America Inc. 275.000 USD für sechs Bildungsprojekte in zwei Ländern beschlossen und gespendet. Für die Jahre 2018 und 2019 werden damit 3.388 Menschen erreicht.

Die folgenden Auswertungen betrachten ausschließlich die Ausgaben von Knorr-Bremse Global Care e.V. in München.

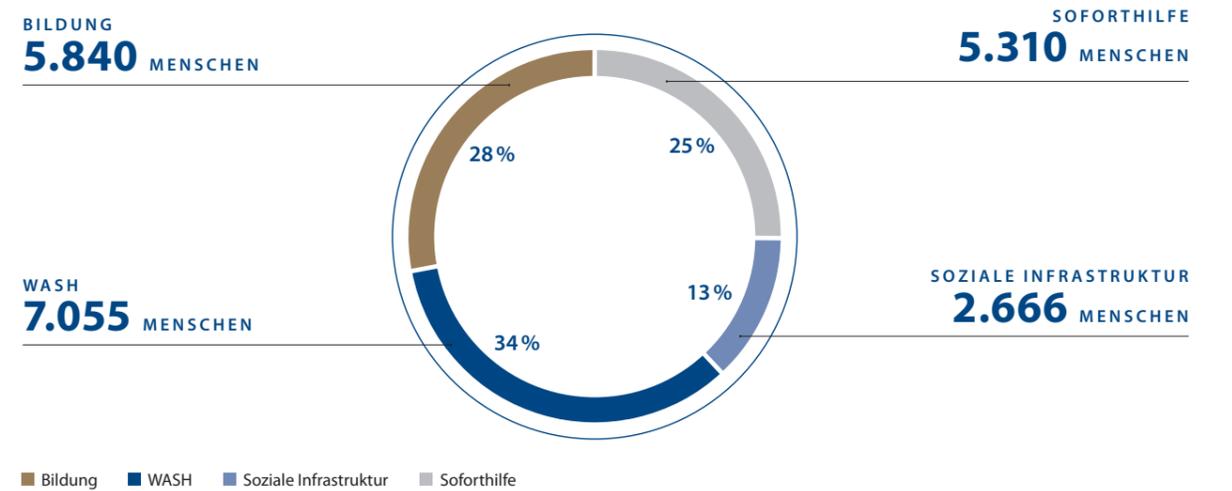
Ausgaben nach Schwerpunkt



Ausgaben nach Region



Anzahl Erreichte nach Schwerpunkt



© Christina Feilschen/Welthungerhilfe

Wir sagen Danke!

Auch dieses Jahr möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die es ermöglichen, unsere Vereinsarbeit erfolgreich zu gestalten. Ohne die stete Unterstützung aller Knorr-Bremse Mitarbeiter weltweit gäbe es Knorr-Bremse Global e.V. nicht. Insbesondere möchten wir uns bei den beiden Divisionen der Knorr-Bremse AG, der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH und der Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, für ihre jährliche Zuwendung bedanken.

Darüber hinaus gilt ein großer Dank allen Einzelspendern, Mitarbeitern, Freunden und Förderern.

Ihr Interesse, Engagement und Vertrauen helfen uns, die Ziele des Vereins sowie die globalen Sustainable Development Goals weiterzuerfolgen und uns gemeinsam den gewaltigen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Besondere Anerkennung gilt den Kolleginnen und Kollegen der Knorr-Bremse Standorte in Brasilien, China, Deutschland, Indien, Mexiko, Österreich, Polen, Spanien, Südafrika, der Türkei, Ungarn und in den USA.

Ihre großartige Unterstützung sowie die beeindruckende Leidenschaft und Einsatzfreude in unserer Projektarbeit machen Knorr-Bremse Global Care e.V. zu dem, was es ist.

Nachfolgend sind unsere Projektpartner aus dem Jahr 2018 aufgeführt, denen wir für die erfolgreiche Umsetzung der geförderten Projekte danken möchten.



© Right to Play

Africa Sand Dam Foundation (ASDF)
arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
Ashoka Deutschland

Bendix Commercial Vehicle Systems LLC
Bendix Foundation
Bunte Münchner Kindl

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
CECyTEC
cf-initiative-aktiv e.V.
Children's Home of Jefferson County
Cooperación Internacional ONG

Dein München e.V.
Deutsches Rotes Kreuz, Cruz Roja Peruana
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Don Bosco Mondo e.V.

Förderverein Stückchen Himmel e.V., Missão Cantinho do Céu Aracaju-SE

German Toilet Organization e.V.
Grundschule an der Hanselmannstraße

Habitat for Humanity Hong Kong
Hilfe für Kinder in Kambodscha e.V.

Instituto Anchieta Grajaú

Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific, Ltd.
Knorr-Bremse Global Care Brasil
Knorr-Bremse Global Care North America Foundation

MetrumBerlin gGmbH
Münchner Tafel e.V.

New Life for Girls
Norwegian Church Aid
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

PRAVAH
ProBrasil e.V.
Psychiatrie 2000 e.V.

Right to Play Deutschland e.V., Right to Play China
Rural Economic Empowerment Foundation (REEF)

Save the Children Deutschland e.V.
SENAI Brazil
Siemens Stiftung
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Palliativmedizin München
Szigethalom Community Development

Thüringisch Kambodschanische Gesellschaft e.V.
Tumelo Home

Verein Hilfe zur Selbsthilfe Munyu/Kenia e.V.
Verein Stadtteilarbeit e.V.

Water & Sanitation for the Urban Poor (WSUP), WSUP Ghana
World Vision Deutschland e.V., World Vision Tanzania

Zeromski Hospital Krakow

KNORR-BREMSE 
global care



Impressum

Herausgeber
Knorr-Bremse Global Care e.V.
Moosacher Str. 80, 80809 München, Deutschland

V. i. S. d. P.
Julia Thiele-Schürhoff, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Konzeption
Patrick Ruppenthal, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Redaktion
Patrick Ruppenthal, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Thomas Steiner, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Layout, Design und Produktionsabwicklung
KB Media GmbH

Fotografie und Bildrechte
Daniel Samer (Titelbild)
Masifunde Bildungsförderung e. V. (Titelbild)
nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. (S. 01)

Druck
Weber Offset, München
Papier: Munken Kristall

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11666-1903-1001

 **MIX**
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C015562

